

## Produkt Erfahrungen und Verhalten im Flugzeug:

- Der Stick verhält sich aufgrund seiner hohen Empfindlichkeit im Flugzeug deutlich aktiver als handelsübliche CO-Warner. Wenn der Stick eingesteckt wird, startet er auf seiner empfindlichsten Stufe. Wir haben selbst die Erfahrung gemacht, dass schon im Warmlauf oder auch beim Abrollen ein Alarm der niederen Stufe kommt. Dies ist völlig unkritisch und kann als Funktionstest betrachtet werden. Die Ursache liegt darin, dass die meisten Auspuffsysteme nicht 100% dicht sind, und im Warmlauf und Abrollen der Luftdurchsatz durch die Cowling reduziert ist. Damit steigt der relative CO-Gehalt, und es reichen kleine Mengen dieses Abgas /Luftgemisches in der Kabine um den niederen Alarm auszulösen. Dieses Verhalten wurde schon durch mehrere Kunden bestätigt und begrüßt. Wenn die Heizung aktiviert ist, verstärkt sich dieser Effekt. Im Start selbst ist diese Meldung typischerweise in der ersten Minute beendet.
- Da der Stick nicht als Teil der Avionik angesehen werden kann, ist auch der Einsatz in größeren Kolbenmaschinen möglich. Somit eine preiswerte und äußerst kompakte Alternative zu zertifizierten und fest eingebauten Produkten.
- Für Piloten die auf mehreren Flugzeugen unterwegs sind, ist die Kompaktheit und die Probabilität ein großer Vorteil. Insbesondere bei älteren Maschinen ergibt sich ein deutliches Plus an Sicherheit.
- Ein „Echo Pilot“ hat mit unserem Stick herausgefunden, dass er im Steigflug aufgrund von Verwirbelungen CO Eintritt in die Kabine hat. Das Problem wurde durch Leitbleche gelöst.

- Einer unserer Dauerläufer, welcher am Fenster einer Erdgeschosswohnung im Dauerbetrieb läuft, hat Alarm gegeben, als vor dem Haus der Rasen mit einem Benzinmäher gemäht wurde.
- In der Situation, dass man hinter einem Flugzeug auf den Start wartet, gab es schon Fälle, dass durch die Abgase des vorderen Fliegers Alarm ausgelöst wurde.
- Für Piloten die häufig in größeren Höhen fliegen (z.b. bei Alpenüberquerungen) ist die CO-Überwachung ebenfalls von besonderer Bedeutung. CO bindet sich ca.200mal leichter im Blut als Sauerstoff. D.h. geringerer Sauerstoffgehalt verstärkt die Gefahr einer CO-Vergiftung.
- Einige auf dem Markt befindliche CO-Warner haben eine Art Uhr eingebaut und werden nach einer bestimmten Zeit unbenutzbar und müssen zum Hersteller (z.b. nach 1Jahr). Der CO-Stick hat keine Funktion zur zeitliche Begrenzung eingebaut, da die Funktionskontrolle über die oben beschriebenen Prozeduren erfolgt. Auf der Homepage sind weitere pragmatische Testmöglichkeiten beschrieben. Unter „Service“ bieten wir auch eine Überprüfung an.